

Der polnische Korridor

Wirtschaftlicher Schaden und politischer Uninn.

Der vom Ausbruch zur Unterdrückung der Grenzungen und Abhängigkeiten der deutschen Wirtschaft (Einkaufspreise) eingeleitete 1. Untersuchungsbericht hat seine 1. Verlebensperiode damit beauftragt, die Auswirkungen der Gebietsveränderungen auf die deutsche Volkswirtschaft zu untersuchen.

Die Verluste an Land, Bevölkerung, an landwirtschaftlicher und gewerblicher Produktionskraft, an Kapitalwerten und Arbeitskräften gehören zu den tiefsten der Veränderungen, die in der Struktur der deutschen Volkswirtschaft gegenüber der Vorkriegszeit eingetreten sind. Die Gebietsveränderungen haben zwar in allen Wirtschaftszweigen mehr oder minder schwere Schäden hervorgerufen. Als ausfalligste Verluste von wirtschaftlichen Entwicklungsleistungen und sozialen Notständen lassen sie sich nach streng wissenschaftlicher Methode aber trotz ihres Umfangs und der wirtschaftlichen Sinnlosigkeit der Grenzsetzung, wie sie besonders im Osten in die Augen springt, nur für laudabil und regional benutzte Wirtschaftszweige halten. Unter Aufzählung kommunistischer Unterdrückungsziele bekräftigt die Arbeitsgruppe daher ihre Erhebungen vor allem auf die Folgen der Gebietsänderungen für die Gütererzeugung und den Güterausstrom.

Dem größten Deutschland völlige Durchgangsfreiheit auszugeben und ihm in jeder Hinsicht zum mindesten zeitliche völlige Beherrschung zuzugestehen, so leitete die polnische Seite, es ist aber damit nicht der Grad der Sicherheit des Durchgangsverkehrs und die Unabhängigkeit vom Durchgangsverkehr gemeint. Denn die Wirtschaft bedarf die Veränderungen nicht als Grund des Artikels 89 vorzunehmende Regelung der Verkehrsverhältnisse gegen fast mehrere Jahre hin erst am 21. April 1921 kam ein Staatsvertrag zustande. Bis dahin war der Personen- und Güterverkehr gestört, weil die für den Durchgang freigegebenen Strecken und Güter nicht ausreichten und der Verkehr nicht geregelt war. Dadurch wurden viele wirtschaftliche Schäden gestiftet, die sich nach der Regelung des Verkehrs nicht wieder antizipieren lassen. Nach einem provisorischen Abkommen von 1921 traten noch vielfach Störungen auf. Auch die Bestimmungen des Vertrages vom 21. April 1921, die erst im Laufe des Jahres 1922 wirksam wurden, genügen nicht. Der Vertrag ist durch diesen Staatsvertrag überhaupt nicht geregelt worden. Deutschland hat erst 1929 das Recht erhalten, den polnischen Korridor zu überfliegen.

Der Verkehrsverkehr der Eisenbahn selbst darunter, daß nicht alle Strecken für den Durchgangsverkehr herangezogen werden. Besonders fällt die Verflechtung der Verbindung zw. den Schienen und Seebahnen ins Gewicht. Es wird für die verschiedenen Güterarten der gesamten Eisenbahnverkehrsleistungen eine Befreiung von 60 Prozent der vorhandenen Plätze verlangt. Die Forderungen der Wirtschaftlichkeit, Wirtschaftlichkeit und für Güter- und Seebahnen, die den Korridor geschlossen durchfahren müssen, also keinen Zwischenverkehr haben, erst recht hierzu zu erfüllen ist. Auch die Verbindung mit den abgeräumten Seebahnen ist wesentlich verschlechtert.

Obwohl nicht über Speisematerialien im Güterverkehr geklagt. Durch die verschärfte Grenzkontrollen wird auch den für den Verkehr des Eisenbahnverkehrs von Eisenbahnleistungen Angaben der Bahnverwaltung der Güterzustand zwischen Schienen und dem übrigen Deutschland bei Gütern und Frachtpausen in Warenabgaben um etwa 30 Prozent, bei Stückgut noch erheblich mehr vergrößert, weil Stückgut nur in geschlossenen Wagen durchgeföhrt werden darf, wodurch zeitliche Umänderungen an der Grenze notwendig werden. Die Versicherung von beschleunigtem Gütern, Vieh usw. mit Personen-

verkehr ist erschwert, da deren Zahl nicht ansteigt und von jedem Zug höchstens drei Güterwagen übernommen werden. Die Deutsche Reichsbahn darf den Grenzverkehr nicht über die kürzeste polnische Strecke leiten, sondern muß den längsten Gefahrgang wählen, auch wenn dann auf längeren polnischen Strecken die Befreiung langwieriger vor sich geht. Die Güterwagen müssen mit mindestens 25 Prozent des Subsequenz ausgenutzt sein. An Begleitpersonen werden von Polen Spahnen, Arbeiter und Frachtpersonen verlangt, wodurch ein großer Aufwand an Schichtarbeit entsteht. Der Korridor wirkt auf den Güterverkehr überhaupt aus, indem er den Verkehr von seiner Tätigkeit im Korridorgebiet Gebrauch machend, der Regelung des internationalen Austauschverkehrs mit Schienen und auf Straßen durch den polnischen Korridor über nur zum Teil und erst nach längeren Verhandlungen gestattet hat. Ferner ist durch den Korridor Polen eine Verkehrsleistung erteilt worden, die den Verkehr von den deutschen Gütern ablenkt, worauf die Ausführungen im IV. Teile folgen werden.

Das mehr als der Eisenbahnverkehr ist der Wasserstraßenverkehr durch den Korridor beeinträchtigt worden. Während früher der preussische Staat die Schifffahrt durch Bergungen und Uferbauten in gutem Zustand erhielt und auf die Strecke von Thorn bis zur Mündung jährlich etwa 2 1/2 Mill. Mt. aufwandte, liegt Polen viele Arbeiten verfallen. Der Binnenflößerverkehr, der vor dem Kriege die ostpreussischen Grenzgebiete bis Berlin und Magdeburg führte, hat sich nicht wieder erholen können. Die Uferbauten unter IV. Teile folgen werden.

Die Kosten der Uferbauten sind im Jahre 1925 auf 587 000 T. im Jahre 1926 auf 1 000 000 T. im Jahre 1927 auf 1 500 000 T. im Jahre 1928 auf 2 000 000 T. im Jahre 1929 auf 2 500 000 T. im Jahre 1930 auf 3 000 000 T. im Jahre 1931 auf 3 500 000 T. im Jahre 1932 auf 4 000 000 T. im Jahre 1933 auf 4 500 000 T. im Jahre 1934 auf 5 000 000 T. im Jahre 1935 auf 5 500 000 T. im Jahre 1936 auf 6 000 000 T. im Jahre 1937 auf 6 500 000 T. im Jahre 1938 auf 7 000 000 T. im Jahre 1939 auf 7 500 000 T. im Jahre 1940 auf 8 000 000 T. im Jahre 1941 auf 8 500 000 T. im Jahre 1942 auf 9 000 000 T. im Jahre 1943 auf 9 500 000 T. im Jahre 1944 auf 10 000 000 T. im Jahre 1945 auf 10 500 000 T. im Jahre 1946 auf 11 000 000 T. im Jahre 1947 auf 11 500 000 T. im Jahre 1948 auf 12 000 000 T. im Jahre 1949 auf 12 500 000 T. im Jahre 1950 auf 13 000 000 T. im Jahre 1951 auf 13 500 000 T. im Jahre 1952 auf 14 000 000 T. im Jahre 1953 auf 14 500 000 T. im Jahre 1954 auf 15 000 000 T. im Jahre 1955 auf 15 500 000 T. im Jahre 1956 auf 16 000 000 T. im Jahre 1957 auf 16 500 000 T. im Jahre 1958 auf 17 000 000 T. im Jahre 1959 auf 17 500 000 T. im Jahre 1960 auf 18 000 000 T. im Jahre 1961 auf 18 500 000 T. im Jahre 1962 auf 19 000 000 T. im Jahre 1963 auf 19 500 000 T. im Jahre 1964 auf 20 000 000 T. im Jahre 1965 auf 20 500 000 T. im Jahre 1966 auf 21 000 000 T. im Jahre 1967 auf 21 500 000 T. im Jahre 1968 auf 22 000 000 T. im Jahre 1969 auf 22 500 000 T. im Jahre 1970 auf 23 000 000 T. im Jahre 1971 auf 23 500 000 T. im Jahre 1972 auf 24 000 000 T. im Jahre 1973 auf 24 500 000 T. im Jahre 1974 auf 25 000 000 T. im Jahre 1975 auf 25 500 000 T. im Jahre 1976 auf 26 000 000 T. im Jahre 1977 auf 26 500 000 T. im Jahre 1978 auf 27 000 000 T. im Jahre 1979 auf 27 500 000 T. im Jahre 1980 auf 28 000 000 T. im Jahre 1981 auf 28 500 000 T. im Jahre 1982 auf 29 000 000 T. im Jahre 1983 auf 29 500 000 T. im Jahre 1984 auf 30 000 000 T. im Jahre 1985 auf 30 500 000 T. im Jahre 1986 auf 31 000 000 T. im Jahre 1987 auf 31 500 000 T. im Jahre 1988 auf 32 000 000 T. im Jahre 1989 auf 32 500 000 T. im Jahre 1990 auf 33 000 000 T. im Jahre 1991 auf 33 500 000 T. im Jahre 1992 auf 34 000 000 T. im Jahre 1993 auf 34 500 000 T. im Jahre 1994 auf 35 000 000 T. im Jahre 1995 auf 35 500 000 T. im Jahre 1996 auf 36 000 000 T. im Jahre 1997 auf 36 500 000 T. im Jahre 1998 auf 37 000 000 T. im Jahre 1999 auf 37 500 000 T. im Jahre 2000 auf 38 000 000 T. im Jahre 2001 auf 38 500 000 T. im Jahre 2002 auf 39 000 000 T. im Jahre 2003 auf 39 500 000 T. im Jahre 2004 auf 40 000 000 T. im Jahre 2005 auf 40 500 000 T. im Jahre 2006 auf 41 000 000 T. im Jahre 2007 auf 41 500 000 T. im Jahre 2008 auf 42 000 000 T. im Jahre 2009 auf 42 500 000 T. im Jahre 2010 auf 43 000 000 T. im Jahre 2011 auf 43 500 000 T. im Jahre 2012 auf 44 000 000 T. im Jahre 2013 auf 44 500 000 T. im Jahre 2014 auf 45 000 000 T. im Jahre 2015 auf 45 500 000 T. im Jahre 2016 auf 46 000 000 T. im Jahre 2017 auf 46 500 000 T. im Jahre 2018 auf 47 000 000 T. im Jahre 2019 auf 47 500 000 T. im Jahre 2020 auf 48 000 000 T. im Jahre 2021 auf 48 500 000 T. im Jahre 2022 auf 49 000 000 T. im Jahre 2023 auf 49 500 000 T. im Jahre 2024 auf 50 000 000 T. im Jahre 2025 auf 50 500 000 T. im Jahre 2026 auf 51 000 000 T. im Jahre 2027 auf 51 500 000 T. im Jahre 2028 auf 52 000 000 T. im Jahre 2029 auf 52 500 000 T. im Jahre 2030 auf 53 000 000 T. im Jahre 2031 auf 53 500 000 T. im Jahre 2032 auf 54 000 000 T. im Jahre 2033 auf 54 500 000 T. im Jahre 2034 auf 55 000 000 T. im Jahre 2035 auf 55 500 000 T. im Jahre 2036 auf 56 000 000 T. im Jahre 2037 auf 56 500 000 T. im Jahre 2038 auf 57 000 000 T. im Jahre 2039 auf 57 500 000 T. im Jahre 2040 auf 58 000 000 T. im Jahre 2041 auf 58 500 000 T. im Jahre 2042 auf 59 000 000 T. im Jahre 2043 auf 59 500 000 T. im Jahre 2044 auf 60 000 000 T. im Jahre 2045 auf 60 500 000 T. im Jahre 2046 auf 61 000 000 T. im Jahre 2047 auf 61 500 000 T. im Jahre 2048 auf 62 000 000 T. im Jahre 2049 auf 62 500 000 T. im Jahre 2050 auf 63 000 000 T. im Jahre 2051 auf 63 500 000 T. im Jahre 2052 auf 64 000 000 T. im Jahre 2053 auf 64 500 000 T. im Jahre 2054 auf 65 000 000 T. im Jahre 2055 auf 65 500 000 T. im Jahre 2056 auf 66 000 000 T. im Jahre 2057 auf 66 500 000 T. im Jahre 2058 auf 67 000 000 T. im Jahre 2059 auf 67 500 000 T. im Jahre 2060 auf 68 000 000 T. im Jahre 2061 auf 68 500 000 T. im Jahre 2062 auf 69 000 000 T. im Jahre 2063 auf 69 500 000 T. im Jahre 2064 auf 70 000 000 T. im Jahre 2065 auf 70 500 000 T. im Jahre 2066 auf 71 000 000 T. im Jahre 2067 auf 71 500 000 T. im Jahre 2068 auf 72 000 000 T. im Jahre 2069 auf 72 500 000 T. im Jahre 2070 auf 73 000 000 T. im Jahre 2071 auf 73 500 000 T. im Jahre 2072 auf 74 000 000 T. im Jahre 2073 auf 74 500 000 T. im Jahre 2074 auf 75 000 000 T. im Jahre 2075 auf 75 500 000 T. im Jahre 2076 auf 76 000 000 T. im Jahre 2077 auf 76 500 000 T. im Jahre 2078 auf 77 000 000 T. im Jahre 2079 auf 77 500 000 T. im Jahre 2080 auf 78 000 000 T. im Jahre 2081 auf 78 500 000 T. im Jahre 2082 auf 79 000 000 T. im Jahre 2083 auf 79 500 000 T. im Jahre 2084 auf 80 000 000 T. im Jahre 2085 auf 80 500 000 T. im Jahre 2086 auf 81 000 000 T. im Jahre 2087 auf 81 500 000 T. im Jahre 2088 auf 82 000 000 T. im Jahre 2089 auf 82 500 000 T. im Jahre 2090 auf 83 000 000 T. im Jahre 2091 auf 83 500 000 T. im Jahre 2092 auf 84 000 000 T. im Jahre 2093 auf 84 500 000 T. im Jahre 2094 auf 85 000 000 T. im Jahre 2095 auf 85 500 000 T. im Jahre 2096 auf 86 000 000 T. im Jahre 2097 auf 86 500 000 T. im Jahre 2098 auf 87 000 000 T. im Jahre 2099 auf 87 500 000 T. im Jahre 2100 auf 88 000 000 T. im Jahre 2101 auf 88 500 000 T. im Jahre 2102 auf 89 000 000 T. im Jahre 2103 auf 89 500 000 T. im Jahre 2104 auf 90 000 000 T. im Jahre 2105 auf 90 500 000 T. im Jahre 2106 auf 91 000 000 T. im Jahre 2107 auf 91 500 000 T. im Jahre 2108 auf 92 000 000 T. im Jahre 2109 auf 92 500 000 T. im Jahre 2110 auf 93 000 000 T. im Jahre 2111 auf 93 500 000 T. im Jahre 2112 auf 94 000 000 T. im Jahre 2113 auf 94 500 000 T. im Jahre 2114 auf 95 000 000 T. im Jahre 2115 auf 95 500 000 T. im Jahre 2116 auf 96 000 000 T. im Jahre 2117 auf 96 500 000 T. im Jahre 2118 auf 97 000 000 T. im Jahre 2119 auf 97 500 000 T. im Jahre 2120 auf 98 000 000 T. im Jahre 2121 auf 98 500 000 T. im Jahre 2122 auf 99 000 000 T. im Jahre 2123 auf 99 500 000 T. im Jahre 2124 auf 100 000 000 T. im Jahre 2125 auf 100 500 000 T. im Jahre 2126 auf 101 000 000 T. im Jahre 2127 auf 101 500 000 T. im Jahre 2128 auf 102 000 000 T. im Jahre 2129 auf 102 500 000 T. im Jahre 2130 auf 103 000 000 T. im Jahre 2131 auf 103 500 000 T. im Jahre 2132 auf 104 000 000 T. im Jahre 2133 auf 104 500 000 T. im Jahre 2134 auf 105 000 000 T. im Jahre 2135 auf 105 500 000 T. im Jahre 2136 auf 106 000 000 T. im Jahre 2137 auf 106 500 000 T. im Jahre 2138 auf 107 000 000 T. im Jahre 2139 auf 107 500 000 T. im Jahre 2140 auf 108 000 000 T. im Jahre 2141 auf 108 500 000 T. im Jahre 2142 auf 109 000 000 T. im Jahre 2143 auf 109 500 000 T. im Jahre 2144 auf 110 000 000 T. im Jahre 2145 auf 110 500 000 T. im Jahre 2146 auf 111 000 000 T. im Jahre 2147 auf 111 500 000 T. im Jahre 2148 auf 112 000 000 T. im Jahre 2149 auf 112 500 000 T. im Jahre 2150 auf 113 000 000 T. im Jahre 2151 auf 113 500 000 T. im Jahre 2152 auf 114 000 000 T. im Jahre 2153 auf 114 500 000 T. im Jahre 2154 auf 115 000 000 T. im Jahre 2155 auf 115 500 000 T. im Jahre 2156 auf 116 000 000 T. im Jahre 2157 auf 116 500 000 T. im Jahre 2158 auf 117 000 000 T. im Jahre 2159 auf 117 500 000 T. im Jahre 2160 auf 118 000 000 T. im Jahre 2161 auf 118 500 000 T. im Jahre 2162 auf 119 000 000 T. im Jahre 2163 auf 119 500 000 T. im Jahre 2164 auf 120 000 000 T. im Jahre 2165 auf 120 500 000 T. im Jahre 2166 auf 121 000 000 T. im Jahre 2167 auf 121 500 000 T. im Jahre 2168 auf 122 000 000 T. im Jahre 2169 auf 122 500 000 T. im Jahre 2170 auf 123 000 000 T. im Jahre 2171 auf 123 500 000 T. im Jahre 2172 auf 124 000 000 T. im Jahre 2173 auf 124 500 000 T. im Jahre 2174 auf 125 000 000 T. im Jahre 2175 auf 125 500 000 T. im Jahre 2176 auf 126 000 000 T. im Jahre 2177 auf 126 500 000 T. im Jahre 2178 auf 127 000 000 T. im Jahre 2179 auf 127 500 000 T. im Jahre 2180 auf 128 000 000 T. im Jahre 2181 auf 128 500 000 T. im Jahre 2182 auf 129 000 000 T. im Jahre 2183 auf 129 500 000 T. im Jahre 2184 auf 130 000 000 T. im Jahre 2185 auf 130 500 000 T. im Jahre 2186 auf 131 000 000 T. im Jahre 2187 auf 131 500 000 T. im Jahre 2188 auf 132 000 000 T. im Jahre 2189 auf 132 500 000 T. im Jahre 2190 auf 133 000 000 T. im Jahre 2191 auf 133 500 000 T. im Jahre 2192 auf 134 000 000 T. im Jahre 2193 auf 134 500 000 T. im Jahre 2194 auf 135 000 000 T. im Jahre 2195 auf 135 500 000 T. im Jahre 2196 auf 136 000 000 T. im Jahre 2197 auf 136 500 000 T. im Jahre 2198 auf 137 000 000 T. im Jahre 2199 auf 137 500 000 T. im Jahre 2200 auf 138 000 000 T. im Jahre 2201 auf 138 500 000 T. im Jahre 2202 auf 139 000 000 T. im Jahre 2203 auf 139 500 000 T. im Jahre 2204 auf 140 000 000 T. im Jahre 2205 auf 140 500 000 T. im Jahre 2206 auf 141 000 000 T. im Jahre 2207 auf 141 500 000 T. im Jahre 2208 auf 142 000 000 T. im Jahre 2209 auf 142 500 000 T. im Jahre 2210 auf 143 000 000 T. im Jahre 2211 auf 143 500 000 T. im Jahre 2212 auf 144 000 000 T. im Jahre 2213 auf 144 500 000 T. im Jahre 2214 auf 145 000 000 T. im Jahre 2215 auf 145 500 000 T. im Jahre 2216 auf 146 000 000 T. im Jahre 2217 auf 146 500 000 T. im Jahre 2218 auf 147 000 000 T. im Jahre 2219 auf 147 500 000 T. im Jahre 2220 auf 148 000 000 T. im Jahre 2221 auf 148 500 000 T. im Jahre 2222 auf 149 000 000 T. im Jahre 2223 auf 149 500 000 T. im Jahre 2224 auf 150 000 000 T. im Jahre 2225 auf 150 500 000 T. im Jahre 2226 auf 151 000 000 T. im Jahre 2227 auf 151 500 000 T. im Jahre 2228 auf 152 000 000 T. im Jahre 2229 auf 152 500 000 T. im Jahre 2230 auf 153 000 000 T. im Jahre 2231 auf 153 500 000 T. im Jahre 2232 auf 154 000 000 T. im Jahre 2233 auf 154 500 000 T. im Jahre 2234 auf 155 000 000 T. im Jahre 2235 auf 155 500 000 T. im Jahre 2236 auf 156 000 000 T. im Jahre 2237 auf 156 500 000 T. im Jahre 2238 auf 157 000 000 T. im Jahre 2239 auf 157 500 000 T. im Jahre 2240 auf 158 000 000 T. im Jahre 2241 auf 158 500 000 T. im Jahre 2242 auf 159 000 000 T. im Jahre 2243 auf 159 500 000 T. im Jahre 2244 auf 160 000 000 T. im Jahre 2245 auf 160 500 000 T. im Jahre 2246 auf 161 000 000 T. im Jahre 2247 auf 161 500 000 T. im Jahre 2248 auf 162 000 000 T. im Jahre 2249 auf 162 500 000 T. im Jahre 2250 auf 163 000 000 T. im Jahre 2251 auf 163 500 000 T. im Jahre 2252 auf 164 000 000 T. im Jahre 2253 auf 164 500 000 T. im Jahre 2254 auf 165 000 000 T. im Jahre 2255 auf 165 500 000 T. im Jahre 2256 auf 166 000 000 T. im Jahre 2257 auf 166 500 000 T. im Jahre 2258 auf 167 000 000 T. im Jahre 2259 auf 167 500 000 T. im Jahre 2260 auf 168 000 000 T. im Jahre 2261 auf 168 500 000 T. im Jahre 2262 auf 169 000 000 T. im Jahre 2263 auf 169 500 000 T. im Jahre 2264 auf 170 000 000 T. im Jahre 2265 auf 170 500 000 T. im Jahre 2266 auf 171 000 000 T. im Jahre 2267 auf 171 500 000 T. im Jahre 2268 auf 172 000 000 T. im Jahre 2269 auf 172 500 000 T. im Jahre 2270 auf 173 000 000 T. im Jahre 2271 auf 173 500 000 T. im Jahre 2272 auf 174 000 000 T. im Jahre 2273 auf 174 500 000 T. im Jahre 2274 auf 175 000 000 T. im Jahre 2275 auf 175 500 000 T. im Jahre 2276 auf 176 000 000 T. im Jahre 2277 auf 176 500 000 T. im Jahre 2278 auf 177 000 000 T. im Jahre 2279 auf 177 500 000 T. im Jahre 2280 auf 178 000 000 T. im Jahre 2281 auf 178 500 000 T. im Jahre 2282 auf 179 000 000 T. im Jahre 2283 auf 179 500 000 T. im Jahre 2284 auf 180 000 000 T. im Jahre 2285 auf 180 500 000 T. im Jahre 2286 auf 181 000 000 T. im Jahre 2287 auf 181 500 000 T. im Jahre 2288 auf 182 000 000 T. im Jahre 2289 auf 182 500 000 T. im Jahre 2290 auf 183 000 000 T. im Jahre 2291 auf 183 500 000 T. im Jahre 2292 auf 184 000 000 T. im Jahre 2293 auf 184 500 000 T. im Jahre 2294 auf 185 000 000 T. im Jahre 2295 auf 185 500 000 T. im Jahre 2296 auf 186 000 000 T. im Jahre 2297 auf 186 500 000 T. im Jahre 2298 auf 187 000 000 T. im Jahre 2299 auf 187 500 000 T. im Jahre 2300 auf 188 000 000 T. im Jahre 2301 auf 188 500 000 T. im Jahre 2302 auf 189 000 000 T. im Jahre 2303 auf 189 500 000 T. im Jahre 2304 auf 190 000 000 T. im Jahre 2305 auf 190 500 000 T. im Jahre 2306 auf 191 000 000 T. im Jahre 2307 auf 191 500 000 T. im Jahre 2308 auf 192 000 000 T. im Jahre 2309 auf 192 500 000 T. im Jahre 2310 auf 193 000 000 T. im Jahre 2311 auf 193 500 000 T. im Jahre 2312 auf 194 000 000 T. im Jahre 2313 auf 194 500 000 T. im Jahre 2314 auf 195 000 000 T. im Jahre 2315 auf 195 500 000 T. im Jahre 2316 auf 196 000 000 T. im Jahre 2317 auf 196 500 000 T. im Jahre 2318 auf 197 000 000 T. im Jahre 2319 auf 197 500 000 T. im Jahre 2320 auf 198 000 000 T. im Jahre 2321 auf 198 500 000 T. im Jahre 2322 auf 199 000 000 T. im Jahre 2323 auf 199 500 000 T. im Jahre 2324 auf 200 000 000 T. im Jahre 2325 auf 200 500 000 T. im Jahre 2326 auf 201 000 000 T. im Jahre 2327 auf 201 500 000 T. im Jahre 2328 auf 202 000 000 T. im Jahre 2329 auf 202 500 000 T. im Jahre 2330 auf 203 000 000 T. im Jahre 2331 auf 203 500 000 T. im Jahre 2332 auf 204 000 000 T. im Jahre 2333 auf 204 500 000 T. im Jahre 2334 auf 205 000 000 T. im Jahre 2335 auf 205 500 000 T. im Jahre 2336 auf 206 000 000 T. im Jahre 2337 auf 206 500 000 T. im Jahre 2338 auf 207 000 000 T. im Jahre 2339 auf 207 500 000 T. im Jahre 2340 auf 208 000 000 T. im Jahre 2341 auf 208 500 000 T. im Jahre 2342 auf 209 000 000 T. im Jahre 2343 auf 209 500 000 T. im Jahre 2344 auf 210 000 000 T. im Jahre 2345 auf 210 500 000 T. im Jahre 2346 auf 211 000 000 T. im Jahre 2347 auf 211 500 000 T. im Jahre 2348 auf 212 000 000 T. im Jahre 2349 auf 212 500 000 T. im Jahre 2350 auf 213 000 000 T. im Jahre 2351 auf 213 500 000 T. im Jahre 2352 auf 214 000 000 T. im Jahre 2353 auf 214 500 000 T. im Jahre 2354 auf 215 000 000 T. im Jahre 2355 auf 215 500 000 T. im Jahre 2356 auf 216 000 000 T. im Jahre 2357 auf 216 500 000 T. im Jahre 2358 auf 217 000 000 T. im Jahre 2359 auf 217 500 000 T. im Jahre 2360 auf 218 000 000 T. im Jahre 2361 auf 218 500 000 T. im Jahre 2362 auf 219 000 000 T. im Jahre 2363 auf 219 500 000 T. im Jahre 2364 auf 220 000 000 T. im Jahre 2365 auf 220 500 000 T. im Jahre 2366 auf 221 000 000 T. im Jahre 2367 auf 221 500 000 T. im Jahre 2368 auf 222 000 000 T. im Jahre 2369 auf 222 500 000 T. im Jahre 2370 auf 223 000 000 T. im Jahre 2371 auf 223 500 000 T. im Jahre 2372 auf 224 000 000 T. im Jahre 2373 auf 224 500 000 T. im Jahre 2374 auf 225 000 000 T. im Jahre 2375 auf 225 500 000 T. im Jahre 2376 auf 226 000 000 T. im Jahre 2377 auf 226 500 000 T. im Jahre 2378 auf 227 000 000 T. im Jahre 2379 auf 227 500 000 T. im Jahre 2380 auf 228 000 000 T. im Jahre 2381 auf 228 500 000 T. im Jahre 2382 auf 229 000 000 T. im Jahre 2383 auf 229 500 000 T. im Jahre 2384 auf 230 000 000 T. im Jahre 2385 auf 230 500 000 T. im Jahre 2386 auf 231 000 000 T. im Jahre 2387 auf 231 500 000 T. im Jahre 2388 auf 232 000 000 T. im Jahre 2389 auf 232 500 000 T. im Jahre 2390 auf 233 000 000 T. im Jahre 2391 auf 233 500 000 T. im Jahre 2392 auf 234 000 000 T. im Jahre 2393 auf 234 500 000 T. im Jahre 2394 auf 235 000 000 T. im Jahre 2395 auf 235 500 000 T. im Jahre 2396 auf 236 000 000 T. im Jahre 2397 auf 236 500 000 T. im Jahre 2398 auf 237 000 000 T. im Jahre 2399 auf 237 500 000 T. im Jahre 2400 auf 238 000 000 T. im Jahre 2401 auf 238 500 000 T. im Jahre 2402 auf 239 000 000 T. im Jahre 2403 auf 239 500 000 T. im Jahre 2404 auf 240 000 000 T. im Jahre 2405 auf 240 500 000 T. im Jahre 2406 auf 241 000 000 T. im Jahre 2407 auf 241 500 000 T. im Jahre 2408 auf 242 000 000 T. im Jahre 2409 auf 242 500 000 T. im Jahre 2410 auf 243 000 000 T. im Jahre 2411 auf 243 500 000 T. im Jahre 2412 auf 244 000 000 T. im Jahre 2413 auf 244 500 000 T. im Jahre 2414 auf 245 000 000 T. im Jahre 2415 auf 245 500 000 T. im Jahre 2416 auf 246 000 000 T. im Jahre 2417 auf 246 500 000 T. im Jahre 2418 auf 247 000 000 T. im Jahre 2419 auf 247 500 000 T. im Jahre 2420 auf 248 000 000 T. im Jahre 2421 auf 248 500 000 T. im Jahre 2422 auf 249 000 000 T. im Jahre 2423 auf 249 500 000 T. im Jahre 2424 auf 250 000 000 T. im Jahre 2425 auf 250 500 000 T. im Jahre 2426 auf 251 000 000 T. im Jahre 2427 auf 251

Merseburg und Umgebung

7. Februar.

Im Familienkreis.

Gibt es noch den Familienkreis? Da ja, ihn gibt es noch, trotz aller Moderne und der Wandlung in vieler Hinsicht. Er ist ein Stückchen von der Vergangenheit, aber das ist nicht ungesund, infolgedessen, als das was die Welt bewegt und die Menschen in Bewegung bringt, das ist die Familie. Der Familienkreis ist ein Stückchen von dem Leben, das wir führen, und er ist ein Stückchen von dem Leben, das wir lieben. Und er ist ein Stückchen von dem Leben, das wir leben wollen. Und er ist ein Stückchen von dem Leben, das wir leben müssen.

Der Familienkreis ist ein Stückchen von dem Leben, das wir leben wollen. Und er ist ein Stückchen von dem Leben, das wir leben müssen. Und er ist ein Stückchen von dem Leben, das wir leben wollen. Und er ist ein Stückchen von dem Leben, das wir leben müssen.

Aus der preussischen Verwaltung

Regierungspräsident Tiedemann

Entf. 7.

In der Nacht zum Freitag gegen 1 Uhr erlag der Präsident des Regierungsbezirks Erfurt, Fritz Tiedemann, einem Herzschlag. Er war 66 Jahre alt und hatte sich seit mehreren Jahren an einer Herzkrankheit gelitten. Er war ein Mann von großer Energie und hat sich um die Verwaltung seines Bezirkes sehr verdient gemacht.

Regierungspräsident Rohmann

Abgelehnt

Seitens am 1. Oktober seinem Amte. Regierungspräsident Alexander Rohmann erreicht in diesem Jahre die gesetzlich vorgeschriebene Altersgrenze von 65 Jahren. Er wird daher nicht mehr in seinem Amte verbleiben können. Seine Nachfolge wird durch einen anderen Beamten übernommen.

Ein Jubiläumswort zwischen einer Kraftfahrt und einem Arbeiter ereignete sich am Donnerstag gegen 18.30 Uhr in der oberen Wartenstraße. Der Arbeiter kam die Wartenstraße hoch und wollte gerade die Wartenstraße überqueren, als ein Auto auf ihn zu fuhr. Der Arbeiter wurde von dem Auto überfahren und schwer verletzt.

Das St. Josephs-Heim eröffnet am Abend des kommenden Monats einen 25. und 26. Jahrestag. Die Jubiläumsgelände der Heilanstalt werden in diesem Jahre besonders schön dekoriert. Die Jubiläumsgelände werden in diesem Jahre besonders schön dekoriert.

Die Mannen des 2. Bataillon werden, um die Mannen des 2. Bataillon bekannt zu machen, die Mannen des 2. Bataillon bekannt zu machen, die Mannen des 2. Bataillon bekannt zu machen.

Deutsche Kulturarbeit in Deutsch-Ostafrika

Auf Einladung der Abteilung Merseburg der Deutschen Kolonialgesellschaft sprach am Donnerstagabend im großen Saal des „Gasthof“ der Millionär Siegfried Deltow von einer interessanten Aufgabe. Er sprach über die Kulturarbeit in Deutsch-Ostafrika und über die Aufgaben der Kolonialgesellschaft.

Die Kulturarbeit in Deutsch-Ostafrika ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat. Sie ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat. Sie ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat.

Die Kulturarbeit in Deutsch-Ostafrika ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat. Sie ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat. Sie ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat.

Die Kulturarbeit in Deutsch-Ostafrika ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat. Sie ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat. Sie ist eine Aufgabe, die die Kolonialgesellschaft zu lösen hat.

Um die Ecke Dammstraße-Karlstraße

Ein neuer Platz in Merseburg?

Magistat und Baudeputation halten an ihrem Vorschlag fest.

In einer Vorlesung für die Stadtbewohner heißt es: Die Stadtbewohnererkrankung hat in der Sitzung vom 14. Oktober 1929 beschlossen, den Flächplan für die Kreuzung der Post-, Karl-, Hälter- und Dammstraße in der vorliegenden Form abzugeben.

Das eingehende Verlangen hat sich wieder die Baudeputation nach der Nacht zu entziehen können, eine Änderung dieses Flächplans vorzunehmen. Die Beilegung des mit in die Straße zurückgehenden Grundstücks Karlstraße 2 durch Veräußerung der Flächlinie um etwa 10 Meter ist aus verkehrstechnischen Gründen dringend erforderlich. Auch auf die Schaffung einer Plananlage durch Freilegung der gegenüberliegenden Grundstücke Dammstraße Nr. 15, 17 und 21 kann nicht verzichtet werden, da das an der Ecke Post-, Damm- und Karlstraße gelegene ehemalige Militärkasernen zur Errichtung

eines öffentlichen Gebäudes seiner Lage und Größe nach sehr geeignet erscheint. Der Vorschlag, unter Erhaltung der Grundstücke Dammstraße Nr. 15-21 eine planmäßige Erweiterung in der Weise zu treffen, daß die Flächlinie an der Ecke Post- und Karlstraße nicht um 10 Meter, sondern um etwa 30 Meter zurückgeführt wird, ist nicht durchführbar, da damit die hochwertige bauliche Ausnutzung des oben genannten Baugrundstücks und ferner auch die Erweiterungsmöglichkeit des Ankers in Frage gestellt, wenn nicht unmöglich gemacht wird.

Die Stadtbewohnererkrankung wird daher gebeten, dem Flächplan für die oben bezeichnete Straßenzugung zuzustimmen.

Montag keine Stadtbewohnererkrankung.

Die für Montag abberaumte Stadtbewohnererkrankung muß aus dienstlichen Gründen ausfallen.

Die Arbeitslosigkeit nimmt weiter zu

Höchststand der Arbeitslosigkeit?

Die Lage des Arbeitsmarktes nach dem Stande vom 1. Februar 1930 im Vergleich mit dem Stande vom 15. Januar 1930.

Stadt- bzw. Landkreis	Arbeitslose				Davon Unterhaltungsempfänger							
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich				
1.2. 15.1. 1.2. 15.1.	1.2. 15.1. 1.2. 15.1.	1.2. 15.1. 1.2. 15.1.	1.2. 15.1. 1.2. 15.1.	1.2. 15.1. 1.2. 15.1.	1.2. 15.1. 1.2. 15.1.	1.2. 15.1. 1.2. 15.1.	1.2. 15.1. 1.2. 15.1.	1.2. 15.1. 1.2. 15.1.				
Halle-Stadt	9459	8722	1521	1404	10980	10126	6889	6059	895	746	784	685
Landkreis	6042	5683	1051	897	7093	6580	6011	5589	875	738	686	610
Merseburg-Cand	3594	3676	400	372	3994	4048	3002	2705	309	235	331	289
Querschnitt	2725	2206	221	191	2946	2397	2063	2088	211	169	284	227
Sekretär	1403	1276	132	90	1596	1306	133	1066	133	88	141	114
Deutsches	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Zusammen	35128	32449	3540	3166	38677	36615	31377	29284	2907	2128	23984	21412

Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 2082 = 7,7 Prozent auf 38.677 und die Zahl der Unterhaltungsempfänger um 272 = 12 Prozent auf 29.284. An dieser Steigerung tragen die weiblichen Berufe den größeren Anteil.

Das langwierige Anzeichen der Zahl der Arbeitslosen deutet die kommende Entwertung an. Von einigen Tagesergebnissen abgesehen, dürfte mit dem vorliegenden Anzeichen der sich abzeichnenden Entwertung der Abgabe in Arbeit haben das

Regierungspräsidenten erlauben, die allerdings nur Jungen als Schüler hatten und wegen der veränderten Verhältnisse und relationalen Verhältnisse 4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000-1001-1002-1003-1004-1005-1006-1007-1008-1009-1010-1011-1012-1013-1014-1015-1016-1017-1018-1019-1020-1021-1022-1023-1024-1025-1026-1027-1028-1029-1030-1031-1032-1033-1034-1035-1036-1037-1038-1039-1040-1041-1042-1043-1044-1045-1046-1047-1048-1049-1050-1051-1052-1053-1054-1055-1056-1057-1058-1059-1060-1061-1062-1063-1064-1065-1066-1067-1068-1069-1070-1071-1072-1073-1074-1075-1076-1077-1078-1079-1080-1081-1082-1083-1084-1085-1086-1087-1088-1089-1090-1091-1092-1093-1094-1095-1096-1097-1098-1099-1100-1101-1102-1103-1104-1105-1106-1107-1108-1109-1110-1111-1112-1113-1114-1115-1116-1117-1118-1119-1120-1121-1122-1123-1124-1125-1126-1127-1128-1129-1130-1131-1132-1133-1134-1135-1136-1137-1138-1139-1140-1141-1142-1143-1144-1145-1146-1147-1148-1149-1150-1151-1152-1153-1154-1155-1156-1157-1158-1159-1160-1161-1162-1163-1164-1165-1166-1167-1168-1169-1170-1171-1172-1173-1174-1175-1176-1177-1178-1179-1180-1181-1182-1183-1184-1185-1186-1187-1188-1189-1190-1191-1192-1193-1194-1195-1196-1197-1198-1199-1200-1201-1202-1203-1204-1205-1206-1207-1208-1209-1210-1211-1212-1213-1214-1215-1216-1217-1218-1219-1220-1221-1222-1223-1224-1225-1226-1227-1228-1229-1230-1231-1232-1233-1234-1235-1236-1237-1238-1239-1240-1241-1242-1243-1244-1245-1246-1247-1248-1249-1250-1251-1252-1253-1254-1255-1256-1257-1258-1259-1260-1261-1262-1263-1264-1265-1266-1267-1268-1269-1270-1271-1272-1273-1274-1275-1276-1277-1278-1279-1280-1281-1282-1283-1284-1285-1286-1287-1288-1289-1290-1291-1292-1293-1294-1295-1296-1297-1298-1299-1300-1301-1302-1303-1304-1305-1306-1307-1308-1309-1310-1311-1312-1313-1314-1315-1316-1317-1318-1319-1320-1321-1322-1323-1324-1325-1326-1327-1328-1329-1330-1331-1332-1333-1334-1335-1336-1337-1338-1339-1340-1341-1342-1343-1344-1345-1346-1347-1348-1349-1350-1351-1352-1353-1354-1355-1356-1357-1358-1359-1360-1361-1362-1363-1364-1365-1366-1367-1368-1369-1370-1371-1372-1373-1374-1375-1376-1377-1378-1379-1380-1381-1382-1383-1384-1385-1386-1387-1388-1389-1390-1391-1392-1393-1394-1395-1396-1397-1398-1399-1400-1401-1402-1403-1404-1405-1406-1407-1408-1409-1410-1411-1412-1413-1414-1415-1416-1417-1418-1419-1420-1421-1422-1423-1424-1425-1426-1427-1428-1429-1430-1431-1432-1433-1434-1435-1436-1437-1438-1439-1440-1441-1442-1443-1444-1445-1446-1447-1448-1449-1450-1451-1452-1453-1454-1455-1456-1457-1458-1459-1460-1461-1462-1463-1464-1465-1466-1467-1468-1469-1470-1471-1472-1473-1474-1475-1476-1477-1478-1479-1480-1481-1482-1483-1484-1485-1486-1487-1488-1489-1490-1491-1492-1493-1494-1495-1496-1497-1498-1499-1500-1501-1502-1503-1504-1505-1506-1507-1508-1509-1510-1511-1512-1513-1514-1515-1516-1517-1518-1519-1520-1521-1522-1523-1524-1525-1526-1527-1528-1529-1530-1531-1532-1533-1534-1535-1536-1537-1538-1539-1540-1541-1542-1543-1544-1545-1546-1547-1548-1549-1550-1551-1552-1553-1554-1555-1556-1557-1558-1559-1560-1561-1562-1563-1564-1565-1566-1567-1568-1569-1570-1571-1572-1573-1574-1575-1576-1577-1578-1579-1580-1581-1582-1583-1584-1585-1586-1587-1588-1589-1590-1591-1592-1593-1594-1595-1596-1597-1598-1599-1600-1601-1602-1603-1604-1605-1606-1607-1608-1609-1610-1611-1612-1613-1614-1615-1616-1617-1618-1619-1620-1621-1622-1623-1624-1625-1626-1627-1628-1629-1630-1631-1632-1633-1634-1635-1636-1637-1638-1639-1640-1641-1642-1643-1644-1645-1646-1647-1648-1649-1650-1651-1652-1653-1654-1655-1656-1657-1658-1659-1660-1661-1662-1663-1664-1665-1666-1667-1668-1669-1670-1671-1672-1673-1674-1675-1676-1677-1678-1679-1680-1681-1682-1683-1684-1685-1686-1687-1688-1689-1690-1691-1692-1693-1694-1695-1696-1697-1698-1699-1700-1701-1702-1703-1704-1705-1706-1707-1708-1709-1710-1711-1712-1713-1714-1715-1716-1717-1718-1719-1720-1721-1722-1723-1724-1725-1726-1727-1728-1729-1730-1731-1732-1733-1734-1735-1736-1737-1738-1739-1740-1741-1742-1743-1744-1745-1746-1747-1748-1749-1750-1751-1752-1753-1754-1755-1756-1757-1758-1759-1760-1761-1762-1763-1764-1765-1766-1767-1768-1769-1770-1771-1772-1773-1774-1775-1776-1777-1778-1779-1780-1781-1782-1783-1784-1785-1786-1787-1788-1789-1790-1791-1792-1793-1794-1795-1796-1797-1798-1799-1800-1801-1802-1803-1804-1805-1806-1807-1808-1809-1810-1811-1812-1813-1814-1815-1816-1817-1818-1819-1820-1821-1822-1823-1824-1825-1826-1827-1828-1829-1830-1831-1832-1833-1834-1835-1836-1837-1838-1839-1840-1841-1842-1843-1844-1845-1846-1847-1848-1849-1850-1851-1852-1853-1854-1855-1856-1857-1858-1859-1860-1861-1862-1863-1864-1865-1866-1867-1868-1869-1870-1871-1872-1873-1874-1875-1876-1877-1878-1879-1880-1881-1882-1883-1884-1885-1886-1887-1888-1889-1890-1891-1892-1893-1894-1

Aus dem Gerichtssaal

Unterschiedsgericht Merseburg.

Sitzung am 6. Februar 1930.

Der Arbeiter Georg O. aus Merseburg war beschuldigt, sich der Untertauschigkeit seiner irischen Leichter gegenüber bedient zu haben, daß diese aus öffentlichen Mitteln unterstellt werden müßte. Wie aber in der Verhandlung festzustellen wurde, war er keines geringeren wegen nicht in der Lage, Unterhaltsbeiträge zu zahlen, weswegen er freigesprochen wurde.

Der Arbeiter Edmund S. in Leipzig war angeklagt, am 23. November 1929 in Merseburg ein Kraftfahrzeug unter Aufschlüsselung geheimer Briefkästen geführt, mit demselben nicht die richtige Beschilderung zu haben und beim Einsteigen in einen anderen Wagen nach links im rechten Bogen gefahren und entgegenkommenden Straßenbahnern nicht rechtzeitig und genügend nach links ausweichen zu sein. Das Gericht erkannte auf eine Geldstrafe von 15 RM, evtl. 3 Tagen Haft.

Der Arbeiter Karl O. aus Merseburg war ebenfalls angeklagt, am 7. November 1929 ein Kraftfahrzeug unter Aufschlüsselung geheimer Briefkästen geführt zu haben. Eine strafbare Handlung war aber nicht nachzuweisen, weswegen Freispruch erging.

Der in Untersuchungshaft befindliche Arbeiter Karl R. aus Wehrhau (O-SchL) war beschuldigt, am 4. Juli 1929 in Merseburg ein neues Fahrzeug, dem Arbeiter Heinrich Remmer gehörig, diesem Eigentümer in rechtswidriger Heimtückensicht weggenommen zu haben. Das Gericht verurteilte ihn zu 4 Monaten Gefängnis und verhängte von einem Monat der verbleibenden Untersuchungshaft.

Antrag auf gerichtliche Entscheidung wegen angelegter polizeiliche Strafverfügungen hielten gefaßt.

Die Hausbesitzerin Werner S. Otto R. und Paul A. aus Trebnitz, die beschuldigt waren, am 1. Dezember 1929 von Steinen auf den Arbeiter Carl Rogge und dessen Ehefrau gestürzt zu haben, wußten Beweis zu erbringen, weswegen Freispruch aller drei Angeklagten.

Der Händler Eduard R. aus Dömitz, der am 14. November 1929 in Merseburg von dem Verkehrsboten an der „Grünen Eiche“ gepackte Postpakete nicht besichtigte, sondern lediglich weiterzugeben war, so daß es leicht zu einem Zusammenstoß mit einem Verkehrsmittel hätte kommen können. Er wurde zu einer Geldstrafe von 25 RM, evtl. 5 Tagen Haft verurteilt.

Einpruch gegen angelegte antisozialistische Strafverfügungen erloschen.

Der Arbeiter Richard S. aus Wehrhau, der am 18. November 1929 in Leipzig unterlag die Kopf auszuheben sollte, seine Strafe wurde auf 20 RM, evtl. 3 Tage Gefängnis festgesetzt.

Der Arbeiter Gustav R. aus Merseburg, dem zur Last gelegt war, das vorerwähnte Wehrhau nicht ordnungsgemäß geführt zu haben. Es erfolgte Verurteilung zu 30 RM, evtl. 6 Tagen Gefängnis.

Der Kraftfahrzeugführer Gottfried W. in Merseburg, der beschuldigt war, in seiner Kraft auf Sandwegen ohne Genehmigung gewöhnliche Arbeiter, darunter einen Angehörigen, beschuldigt zu haben. Es erfolgte bei der im Strafbesitz festgesetzten Geldstrafe von 50 RM, evtl. 5 Tagen Gefängnis.

Der Arbeiter Heinrich S. und seine Ehefrau Marie S. in Großfahna, die beschuldigt waren, am 8. und 9. Oktober 1929 in Wursterberg für gemeinschaftlich unterlag vor dem Obersten

über befallte oder georgenen zu sein und von dem Vater des Minderjährigen Knittel Futtertrüffel einzuheben zu haben, und zwar während der Dunkelheit. Die Verhandlung wurde zwecks weiterer Beweisnahme vertagt.

Die Geschäftsinhaber Frau Olga Sch. aus Pflizen, die beschuldigt war, im Jahre 1929 ohne Genehmigung der zuständigen Behörde zwei ausländische Arbeiter beschäftigt zu haben. Es erfolgte bei der im Strafbesitz festgesetzten Geldstrafe in Höhe von 20 RM, evtl. 4 Tagen Gefängnis.

Schöffengericht Halle.

Ein phantastischer Verbrecher.

Der erste Weizenproß. „Er hat mich so trappiert.“

Um ihn nach Möglichkeit auf längere Zeit unbeschädigt zu machen, verurteilte am 6. Februar 1930 das Schöffengericht Halle den 37jährigen Elektroingenieur, Seamus A. aus Merseburg zu 2 Jahren 6 Monaten Gefängnis wegen Betruges im Hochmaß. Eigentlich hätte er das Hochmaß verdient bekommen, sprach das Gericht im Urteil aus, wenn es ihm seine letzte Strafe und A. ist direkt gemeinschaftlich, so daß alle Geschäftsleute und Handwerker betrogen, die ihn genannt werden müssen.

S. leidet an einer physischen Eigenartigkeit, ohne getrennt zu sein. Wäre der neue Strafgesetzbuch schon in Geltung, würde man wohl für ihn die „Anerkennung“ anordnen. Im Gefängnis ist er nämlich unedelm und arbeitet. Dies hat er bereits im der Weizenproß. Seine Weizenproß ist sich nur darin, daß er nicht. Da hat er in fälschlicher Weise einen Namen zusammen, der sich durch Verlogenheit und mangelhaftes Deutlich auszeichnet.

In der Verhandlung vor dem Gericht räumte er sich seine 6 Romane und 202 Gedichte. Die letzten Überreste er legte dem Gericht und wies auf den Wertes hin „Der erste Weizenproß“, in dem er in fälschlicher Weise einen Namen fälscht, hat mit einem anderen zusammengeputzt, und dadurch einen Weltföhrer erzeugt. Er gibt auch an, einen freien Romane für 3000 M. an einen Berliner Verleger verkauft zu haben (der aber leider nicht existiert).

Im übrigen verweigert er sich ganz gefaßt, so daß der Verdict notwendig, er stelle mit allem auf den S. 1 hin. Er wird wahrscheinlich noch einer längeren Beobachtung unterworfen werden.

Auch seine jetzt zur Verurteilung gekommenen 5 Betrugsfälle können mit phantastischer Grobmannheit zusammengekommen. Wie er erzählt, befreite er gerade in einem Roman eine Wille, die ein eleganter Brautpaar für die Hochzeit mit liebevollster Kleinarbeit einrichtete. Da habe ihn dann ein innerer Drang ergriffen, diese Wille in die Weltlichkeit zu übertragen. Er beknüpelt, wirklich verlobt, gemein zu sein, aber nur mit der Tochter eines landwirtschaftlichen Kaufmanns, und am 2. November sollte die Hochzeit sein, dem das junge Brautpaar auf dem Familienwege schon etwas weit vorausgeschritten; gegenüber Fremden wurde der Schloßherr zum hochbetagten Geschäftler und er selbst zum kontrollierenden Ingenieur von Siemens-Schubert, der allein 900 M. Stipendium im Monat habe. Da misere er in einem eine herrliche Wille für 1800 M. Fuhrermete, die er gleich voranschicken sollte beim Einzug, dann betratte er Salome und Mädeln eintrüben in Halle nach Maß. Der Richter ließ extra nach Seamus aus, ließ ihn mit Bezeichnung eines Mißvertrags ansetzen; der Willenverleiher legte sogar 20 M. Stempelsteifen für

den noßen Seamus aus. Und mit diesen Mißvertrags wurde er Schmeißer und Schmeißer in der Hochzeit so zu imponieren, daß sie ihn Anzug und Mantel für 300 M. und Schuhe binnen kürzester Zeit anfertigen und ohne Größe ausliefern. Durch bei einem Geschäftler in der Höhe 25 und Franz er 2 Tage als der meisteinhabende Mieter, der den Einzug übersehen müßte.

Am 1. November 1929 einen Ton hat der angeklagte hochbetagt wurde er verhaftet. Man muß sich eigentlich wundern, wie Frage und sonst sehr vorzügliche Berufsleute auf einen derartig notorischen Schwandner hereinfallen können. Das Meiste davon ist die Antwort des einen geschickten Betrügers: „Er hat mich so trappiert!“

Gegen politische Absichten.

Politisches Randquartier abhandelt am Donnerstag das Schöffengericht Halle mit strenger Strafe, indem es wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung in Lateinzeit mit Verlegung des 37jährigen Walter Sch. aus P. 11 b und seinen 5 Jahre älteren Bruder Karl aus K. u. S. 11 b zu 1 Monat bzw. zu 3 Monaten Gefängnis verurteilte. Dem letzteren wurde, da er auch auf gleichem Gebiete schon verurteilt ist, die Strafverurteilung verlag, die dem Jüngeren genährt wurde.

Die beiden Brüder gingen in der Nacht zum 19. Oktober 1929 in ihren Eltern (beide waren in der Zeit dort den landwirtschaftlichen Verwalter v. R., einen schwaibischen Mann, der einen alten Soldatenrud mit Koppel und Schindeln abgeben trug. Dieses abzugeben forderte ihn der Jüngere Sch., auf, und als der Bruder sich weigerte, schlugen sie auf ihn ein, brachten ihn zu Fall und trafen ihn noch mit Füßen. Dann durchsuchten sie seine Taschen, anständig nach Waffen. Den darin gefundenen Hauswaffel und das Taschenmesser gaben sie ihm wieder zurück.

Seine Verurteilung zu dieser anmaßenden Verurteilung wollten die Angeklagten daraus herleiten, daß der Schloßherr in Hamburg, wo er vorher gewesen, verhaftet sei. Ein dritter Angeklagter, der 27 Jahre alte Heinrich G. aus Reußberg, wurde freigesprochen. Er war zwar auch mit den anderen beiden zusammengegangen, hatte aber nur zugehört, wie die beiden den Mann schlugen.

Unterschiedsgericht Weissenfels.

Jochpreller.

Der mehrfach verurteilte Arbeiter M. Sch., zur Zeit in Roburg in Strafhaft, kam am 12. Dezember 1928 nach Großfahna und ließ sich, ohne einen Pflanz Geld zu besitzen, in einer Getreidewirtschaft Wier, Sprellen und Jucharen niederlassen. Nach 10 bis 12 Tage auf 3,55 Mark angelaufen war, verurteilte sich der Jochpreller unbedenkt zu entfernen. Er wurde aber noch ermahnt und zur Anfertigung gedrängt. Der Betrag betrug ihm 14 Tage Gefängnis ein.

Keine Anrechnung

der Kriegshinterbliebenen auf die Arbeitslosenunterstützung.

Nach § 112 a Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes über Arbeitslosenversicherung sind von den dort genannten Renten diejenigen von der Anrechnung auf die Arbeitslosenunterstützung ausgenommen, die auf einen Kriegshinterbliebenen beruhen. Wie die Deutsche Bauernbund-Vorstand erklärt, führt der Reichsarbeitsminister in einer Erläuterung zu dieser Bestimmung aus, daß der Reichstag ebenso wie die Regierung bei dem Rentenprobleme des § 112 a Abs. 2 Nr. 1 keinen Unterschied zwischen den Kriegshinterbliebenen und den Hinterbliebenen gemacht wissen wollte. Dies brüde der Reichstag bei der genannten Gesetzesbestimmung auch deutlich aus; bei den rentenberechtigten Kriegshinterbliebenen ist die Kriegshinterbliebenen, die den

Grund der Anrechnungsfähigkeit bildet, der durch den Krieg verurteilte Tod des Ernährers. Es könne daher keinen Zweifel unterliegen, daß unter Renten, die auf einer Kriegshinterbliebenen beruhen, auch die Renten der Kriegshinterbliebenen mit zu verstehen sind. Von der Anrechnung auf die Arbeitslosenunterstützung sind weiter die Zulagen nach dem Reichsversicherungsgeleit ausgenommen. Diese Zulagen sind durch Abs. 4 Satz 2 in § 112 a des Gesetzes aufgehoben. In der Praxis wird seit immer die Zulage nur neben der Rente nach dem Reichsversicherungsgeleit gezahlt. Erst seit letzter Rentenempfangs Antrags auf Arbeitslosenunterstützung, so bleibt die Zulage auf jeden Fall völlig anrechnungsfähig, gleichwohl mit noch in. Grundsätzlich kann nur sein, wenn von der anderen Rente anrechnungsfähig ist. Betrag die Zulagen weniger als 30 RM, im Monat, so kommt der an 30 RM fehlende Betrag der anderen Rente zugute, d. h. in Höhe dieses Hinterbliebenenbeitrages ist auch die andere Rente anrechnungsfähig. Betrag dagegen die Zulagen 30 RM, oder mehr, so ist die andere Rente nicht auf die Unterstüttung anzurechnen.

Ein Künstlerlebensteuer.

Was Mühsal dreißig mal um: Zwei in unterer engeren Heimat nicht unbekannte junge Mädel, befinden sich am Studienort im Gebiet der Landwirte. Mühsal bei Mühsal im bescheidenen ... gläubten sie das gebunden zu haben, was sie finden. Als sie nach dem Studienort traten, wurden sie noch vom Vater zum Vater und vom Mutter zum Mutter gefordert. Identifiziert höchsten die Straftatung kein Vertrauen ein. Und dennoch kamen die beiden mit reicher Beute in ihrer Vaterstadt heim.

Es kamen heute zwei Mädel — ein Mädel und ein ander — die Straße zu beschauen. Sie fanden kein Vertrauen. Beim Kantor nicht, beim Pastor nicht — der Pfarrer, der verdrückte sich. Die Mädel blies verzweifeln. Gott hat sie zwei verdrückt? Meint ihr, daß sie nun lüchten? I wo, kein was sie lüchten — hier hinter Strömungen mit hellem frommen Schönen: — Romanität, Saun und Schöne, die die Madonna träre — das fanden sie am Wege: — Dem hinteren Mädelgehe — erblühten sie ein hübsches Gesicht des Vorteres Kind, ein ein Gesicht aus Strengem und Sinnemaltes — mit ebenbürtigem Oberbau — und mit ebenbürtigen Waden — Da blieben voll Entzücken die beiden Mädelsteine — als die geliebte Beute — das Bild im Auge lief: „Das ist von dort das Beste!“

Der Kirchenstiftung wußteverwahrt, der fragte sich an seinem Ort: „Ein Malerzunge findet doch — das Schöne, — selbst durchs Schlüsselloch!“

Briefkasten der Redaktion

Allen autoren aus die lautele Bezeichnung, wenn die Meinung in Briefkasten befragt werden, eine Gebühr für erzielte Auskunft wird übernommen.

C. B. in P. Ein guter maßvollegegründeter Volkspolitiker kostet circa 500 RM in dieser Größe. Praktisch gibt es auch bei große Einzelbüchermärkte, Örtnerangelegenheiten sind schon von 250 RM an zu haben. Ein genaues Urteil über die Preiswürdigkeit kann nur ein Fachmann geben.

Ein Mercedes-Benz für 5980 - Mark

Der Geist, der Konstruktion und Arbeit beherrscht, die Erfahrungen, die ihnen zu Grunde liegen, schaffen allein Wert und Preiswürdigkeit eines Wagens. Tatsachen müssen es beweisen! Das Urteil von vielen Tausend Besitzern, die seit Jahrzehnten nicht unterbrochene Reihe von Erfolgen in Prüfungen und Wettbewerben der Zuverlässigkeit, Schönheit und Zweckmäßigkeit schufen den Namen Mercedes-Benz zum Begriff für: Internationalen Wert zum günstigsten Preis! Um unsre Marke einem noch größeren Kreis zugänglich zu machen, sind wir entschlossen, unsren Kunden einen neuen gewaltigen Vorteil zu gewähren. Wir liefern von jetzt ab unsren beliebten und bewährten, weiter vervollkommenen

Typ Stuttgart 200 (Zweiliter)

den wir in Großserien herstellen, in der bekannten erstklassigen Ausführung mit Original Sindelfinger Karosserie als viersitzigen Innenlenker zum Festpreis von

M. 5980 - (ab Werk)

Mit unsrem übrigen ausgewählten Typenprogramm können wir auch in mittleren und stärkeren Wagen den höchsten Gegenwert für den Kaufpreis bieten. Treffen Sie Ihre Wahl nie, ohne Mercedes-Benz geprüft zu haben.

DAIMLER-BENZ, A.-G.

Verkaufsstelle Halle a. d. S., Magdeburgerstr. 59.
Vertretung: Wilhelm Engel, Merseburg, Weissenfelerstr. 13a, Fernruf 1090.



Der Tagesspiegel

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Verantwortlich: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Verantwortlich: Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Nr. 32

Freitag, den 7. Februar 1930

56. Jahrgang

Im Land des Dolches und Revolvers

Amerikat in Mexiko

Der neue Präsident, seine Gattin und Nichte verletzt

Politische Hintergründe

Um den Generaldirektor der Internationalen Bank

Gegen die Ernennung eines Franzosen.

Gegenüber den wiederholten Meldungen, daß Herr Pierre Luchaire zum Generaldirektor der Internationalen Bank ernannt sei, erklärt der „Demokratische Zeitungsdienst“, daß die Ernennung des Generaldirektors dem künftigen Verwaltungsrat der Bank vorbehalten ist. Im übrigen aber muß berücksichtigt werden, daß die Bestellung eines Franzosen Generaldirektor der Bank einvernehmlich durch den Verwaltungsrat der Bank einzuwirken, entgegenstehen werden. Es würde also gegen die Interessen der Bank selbst liegen, wenn durch Bestellung eines Franzosen der Verwaltungsrat einseitig die Ernennung des Generaldirektors der Bank entgegen den Absichten des Verwaltungsrats vorzunehmen sollte.

Eine Erklärung Vasconcellos.

Los Angeles, 7. Febr. Zu dem Vizepräsidenten der Republik, Dr. Manuel Estrada Cabrera, erklärte der hier weilende Vasconcellos, in Mexiko sei kein Frieden möglich, solange nicht freie Wahlen vorgenommen würden. Die gegenwärtige Regierung, unter der Korruption und Mordanschlag an der Tagesordnung sei, müsse durch eine Regierung ersetzt werden, die von der öffentlichen Meinung in Mexiko ausgeht. Er behaupte am Ende des Jahres, ungenügend habe er Daniel Flores in der Erkenntnis gehalten, daß die brutale Gewalt die Herrschaft im Lande habe. Herr Vasconcellos, 7. Febr. Die Wahlen belohnen in den Beziehungen, die dem Vizepräsidenten in Mexiko gewährt sind, daß der Vizepräsident offenbar auf eine Verbesserung zurückzuführen ist. Das scheint ihn sehr zu beruhigen, daß bereits sieben Personen verhaftet worden seien. Eine Wahlmännerkonferenz seien bisher keine Abmachungen vor, da offizielle Nachrichten aus Mexiko noch nicht eingetroffen sind.

Trinksprüche zwischen Schober und Mussolini

Rom, 7. Febr. (ZL) Am Donnerstagabend veranstaltete Mussolini ein Festessen zu Ehren des hier verweilenden Bundeskanzlers Schober, auf dem zwischen beiden Staatsmännern herliche Trinksprüche ausgesprochen und herzlichste Beziehungen ausgesprochen wurden.

Wieder einmal mehr kommt aus Mexiko die Nachricht eines politischen Attentats. Aus nächster Nähe wurde ein 22jähriger politischer Journalist auf das vordere Fenster und verletzete Ortes Rubio am Arm. Auch die Gemahlin des Präsidenten und ein ungenanntes Kind erlitten Verletzungen. Das Leben des verwundeten Präsidenten ist nicht bedroht, die Ärzte hoffen sogar, daß er schon in einem Monat seine Amtsgeschäfte in vollem Umfange wieder aufnehmen kann. Mexiko ist ein durchaus revolutionärer Boden. Attentate, politische Morde und Aufräufe sind an der Tagesordnung. Jedes Jahr, kann ein Monat, verzeiht, ohne daß die Welt weißt, was durch einen Attentatsversuch überlebt wird. Die Mexikaner haben heißes Blut, die politischen Gegensätze sind äußerst heftig und sind sehr leicht zu entzünden. Das Land keine konsolidierte Regierung schaffen. Jeder Präsident der letzten Jahre sah noch auf einem Zelt, der mit Habscheit erprobten konnte. Daran wird sich nichts ändern, bis dem Land ein Mann erscheint, der mit harter Hand durchgreift und endlich einmal für Ruhe und Ordnung im Innern sorgt. Geht es nicht in den nächsten Jahren, dann droht die Gefahr, daß die Nordamerikaner, die in Mexiko ungeheure Kapitalinteressen haben, eingreifen und den Schutz des Lebens und Eigentums übernehmen. Das wäre aber der Anfang zum Ende Mexikos.

Die Kapitalnot der deutschen Wirtschaft

Handelsminister Dr. Schreiber im Hauptausfluß des Landtags.

Berlin, 7. Febr. Der Hauptausfluß des Reichstages Landtags begann am Donnerstag die Beratung des Haushaltes der Handels- und Gewerbeverwaltung. Handelsminister Dr. Schreiber gab eine Übersicht über die allgemeine Wirtschaftslage und die Lage des Handelsverkehrs. Die Gesamtumsatzsteigerung der Verwaltung hat sich auf rund 50% im Jahr 1929 erhöht. Die Zahl der Arbeitellen betrug im Jahr 1929 2,100 Millionen. Die Produktion im Jahr 1929 hat sich auf 2,100 Millionen im Vergleich mit 1,900 Millionen im Jahr 1928 erhöht. Die Produktion im Jahr 1929 hat sich auf 2,100 Millionen im Vergleich mit 1,900 Millionen im Jahr 1928 erhöht. Die Produktion im Jahr 1929 hat sich auf 2,100 Millionen im Vergleich mit 1,900 Millionen im Jahr 1928 erhöht.

Das nennt man „Abrüstung“

„Mildere Kriegsführung“

Die Frage der U-Boote auf der Flotten-Konferenz

London, 7. Febr. Die kommende Besprechung der britischen Delegation auf der Seerüstungskonferenz mit London und St. Pauli soll der Erörterung einiger Punkte dienen, die bei der Ausprache über den französischen Auslieferungsvorschlag aufgeworfen wurden. Die britische Delegation ist der Meinung, daß die amerikanische Delegation über die U-Boote keine Einigung erzielt hat. Die amerikanische Delegation ist der Meinung, daß die U-Boote keine Einigung erzielt hat.

Schober dankte Mussolini für die freundlichen Worte, die in seinen Worten ausdrücklichen Widerspruch gegen die italienische Politik. Der Erfolg hätte nicht erzielt werden können, wenn nicht Italien, das der größte ökonomische Staat der Welt ist, sich für die Förderung der Wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Österreich einsetzt. Mussolini dankte Schober für die Aufnahme in Italien und erbot sich Hilfe für die Wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Italien und Österreich.

Die Verherrlichung des Mörders Prinzip

Ein großes Fest des technischen Chauvinismus. Berlin, 7. Febr. (ZL) Die „Reichspost“ erfährt die Meldung der amtlichen Belgischer Telegraphen-Agentur, der zufolge die Ernterüstungsfeier für den Mörder von Carthago, Gabriel Prinzip, nur im hohen Charakter getroffen habe, für falsch. Das Wort führt seine Behauptungen auf einen Artikel der holländischen „Reichspost“, der auf der ersten Seite des Blattes veröffentlicht worden sei und den Mörder und den Mord verherrlicht habe. Dem Artikel zufolge sei die Enthüllung der Gedenktafel keineswegs ein intimer Akt der Politik, sondern ein großes Fest des Chauvinismus gewesen. Die Gedenktafel, welche in der Darstellung der Selbstverleugung, Selbstopferung und den Leistungen des jungen Nationalhelden, des „Reichsposters“ aus dem weiteren Bericht geht hervor, daß die Feier mit einem Truppenparade eingeleitet worden sei. Der belgische Ministerpräsident hat erklärt, die Rache sei voll genommen, und der Belgier „Prinzip“ habe den Mörder getötet. Nach dem Truppenparade habe sich das ganze Volk an historischen Ort des Mordes begeben. Die Gedenktafel, gehalten und dabei den Mörder als den „Wirdigen und Großen von uns“ bezeichnet. Nach den zwei Minuten des Schusses habe er beherrschender Stimme gerufen: „Eure dem Selben Gabriel Prinzip“.

Eintrag auf Fiktur der Weantenschiffer in Sachsen.

Dresden, 7. Febr. (ZL) Die Fiktur des sächsischen Landtags hat im Landtag folgenden Antrag eingebracht: Der Landtag wolle beschließen, die Regierung in Sanktion der missigen Lage der Staats- und Gemeindefinanzen zu ersuchen, dem Landtag unverzüglich eine Fortlage zuzustellen, durch die die Fiktur der Staatsrenten um 2 bis 3 Prozent werden und entsprechend auf die Gemeinden einwirken.

Schwierige Steuerverhandlungen in Sekt.

Berlin, 7. Febr. (ZL) Der „Reichspost“ berichtet sich mit den Deckungsmöglichkeiten für den Fiktur der Reichspost. Unter Hinweis auf die erhebliche Kassenlage am Mittwoch betont er, daß schon der äußere Markt dieser Sitzung die großen Schwierigkeiten zeige, die die Erhebung des Zinses verursachen werde. Nach einer eingehenden Auseinandersetzung mit den Steuerfragen des Reichsanwaltschafts laßt sich feststellen, daß die Erhebung des Zinses nur durch ein Verbot der Zinsentnahme möglich sei. Die Erhebung des Zinses nur durch ein Verbot der Zinsentnahme möglich sei. Die Erhebung des Zinses nur durch ein Verbot der Zinsentnahme möglich sei.

1 1/2 Milliarden Die Nebenprodukte

Die Nebenprodukte der Kohlen- und Eisenindustrie betragen 1 1/2 Milliarden. Die Nebenprodukte der Kohlen- und Eisenindustrie betragen 1 1/2 Milliarden. Die Nebenprodukte der Kohlen- und Eisenindustrie betragen 1 1/2 Milliarden.

Die Reichsmark Reichshausbank

Die Reichsmark Reichshausbank betragen 1 1/2 Milliarden. Die Reichsmark Reichshausbank betragen 1 1/2 Milliarden. Die Reichsmark Reichshausbank betragen 1 1/2 Milliarden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt